

Das XIII. Capitel.

Von der Form und Gestalt auch Eintheilung der Gebäude vor den Städten/ mit Beschreibung eines dergleichen bey Lenigo, und eines andern bey Padua.

Es können aber die Häuser vor der Stadt und in Vorwercken mehr als einerley Art seyn/wir wollen sie aber unter dreyerley Geschlechter zusammen ziehen/ und in gemeine/ansehnliche und prächtige abtheilen. Die erste sollen mittelmaßiger Größe seyn/ da man mit anständigem Gesinde zu recht kommen kan / die können viereckigt seyn/oder fornen etwas breiter/mit vier Dächern/und können in der Mitten einen Saal haben mit einem langen Gange fornen oder hinten/ und nachmals Zimmer zu beyden Seiten mit noch etlichen zur Rechten und Lincken oben drüber/so haben sie gleichwol ziemliche Weitschaft / und sind doch nicht so gar kostbar. Die Ansehnlichen kan man ihrer Größe wegen also nennen/und weil sie viel Wohn:Zimmer haben / so von einander abgesondert sind mit schönen Sälen und mehr langen Gängen/auch weiten und bequemen Stiegen/von ungemeiner Höhe/ also/ daß überall was adeliches und treffliches heraus blicket.

Die Brächtigen aber können einen Hof haben/mitt einem Wohn:Platz von Zimmern auf drey oder allen vier Seiten samt Hof-Lauben rund umher/darunter die vornehmsten Eingänge mit zu rechnen/so in die Förderseite kommen/wie auch die Haupt-Säle und die Zimmer auf den Seiten und von Hinten / nebenst den Stiegen hinauf und hinab. Und kan man eines oder das andre von diesen Häusern um mehreren Ansehens willen / von der platten Erde erheben / und mit einem Romanischen Austritt gar anaemlich vornen hinauf steigen/unten aber Keller und andre unter dem Gewölbe/wie auch umher Küchen und Abschl: Zimmer/auch Speise-Kammern und Behältnisse samt andern Bequemlichkeiten nach des Herren Nothdurft vertheilen.

Die Ansehnlichen und Brächtigen können in eine Förderseite und langen Gängen und Sälen / und andern inwendigen Theilen / und gegen die Höfe mit Säulen oder Pfeilern und dazu gehörigem Gebälcke gezieret seyn/auch mit Gebelwerck/mitten in der Förderseite/andere mit grossen Bogen Fenstern und Siebelwerck drüber; oft kan man auch die Gewölber an grossen und kleinen Sälen und in Zimmern mit Gypswerck und köstlichem Mahl:Werck zieren. In den prächtigen und Haupt-Palästen müssen neben bequemer Wohnung vor Herren und Gesinde samt Untergewölben/ Ställen und aller Zugehör auch Gärten / Citronen-Plätze / Galerien und Spazier-Lauben und Spiel-Gänge seyn/ theils bedeckt / theils unbedeckt mit Spring-Brunnen/Fischwehern/ Thier-Gärten und andern Dingen zu ehrlichem Unterhalt / und theils zur Lust.

Wenn man das Herrn-Haus und die Vorwercks-Gebäude an einander setzen will/ so kan solches folgender Gestalt geschehen. Das Herren-Haus muß unten in einem weiten Hofe stehen/mit der Haupt-Seite gegen Mittag/fornen kan es einen ansehnlichen Hofe haben/ in viereckichte Felder vertheilet mit Gängen mitten durch und umher/weil die grünen Plätze dem Gesichte annehmlich seyn/und die Sonne nicht so heiß drauf scheint/als auf die platte Erde/und das Pflaster.

Hinten kan der Garten kommen in viereckichte Felder abgetheilet / mit schönen Kräutern und wolriechenden Blumen/und Gängen längst den Mauern hin/ in deren grünen Schatten man hin und wieder gehen kan/samt einem schönen Spring-Brunnen in der Mitten/worhinter man ferner einen Citronen-Platz machen kan mit hohem oder niedrigen Geländer/welches der letzte Platz vom Garten seyn kan. Besser hin aber kan ein Baum-und Wein-Garten seyn/mit einigen Beyhern/und diß alles muß zu dem Herren-Hause gehören. An den Seiten des Hofes längst der Förderseite des Herren-Hauses sollen andre Höfe seyn/und Schopfen zum Vorwerck gehörig/einer zur Rechten/und gegen Abend/zu der Haupt-Halterey/und zum Getränke auch Wein und dergleichen / zur Lincken aber können Ställe seyn / vor Pferde und ander Vieh/auch Schopfen für Pflüge und Wagen/auch Schäfer-Karren und dergleichen.

Vor diesen beyden Seiten und neben dem Hofe des Herren sollen wieder Höfe seyn/ einer auf dieser / der ander auf der andern Seiten gegen Mittag zu / vor andre Vorwercks-Sachen / allwo neben der Mauer dieser dreyen Höfe die Haupt-Strassen längst vorbegeh sollen / wiewol man auch gegen der Förderseite des Her-